

copyrighted material

# INHALT



copyrighted material

Die Rückkehr der Zimmerpflanzen 6  
Trends & Ästhetik 8

**WAS DARF ES SEIN? 13**

- Grün ist gesund

**PFLANZEN-KATEGORIEN 18**

- Städtlich
- Essbar
- Blüten & Duft
- Robust & tolerant
- Die Unverwüstlichen

**PFLANZEN-BEHÄLTER 35**

- Alles erlaubt
- Materialien
- Terrarien

**GESTALTEN MIT PFLANZEN 45**

- Richtig anfangen
- Größe & Kontrast
- Symmetrie & Wiederholung
- Noch mehr Ideen

**WELCHE PFLANZE**

**FÜR WELCHEN RAUM? 61**

- Wohnzimmer
- Küche & Esszimmer
- Schlafzimmer
- Badezimmer
- Kinderzimmer
- Arbeitszimmer
- Flur & Treppe

**GRÜNES KNOW-HOW 157**

Bezugsquellen & Lieblingsshops 169

Register 171

Bildnachweis 176



Zimmerpflanzen sind wieder groß im Kommen. In den letzten Jahren sind Gärtner mit Pflanzen für Innenräume erstaunlich zurückhaltend umgegangen. Seit wir uns aber wieder individueller und lebhafter einrichten, und seit Stoffe und Tapeten mit botanischen Mustern wieder im Trend liegen, war es nur eine Frage der Zeit, dass auch die Pflanzen, die für diese Muster Pate standen, eine Renaissance erleben.

In den 1960er- und 1970er-Jahren standen Zimmerpflanzen hoch im Kurs, aber mit dem Minimalismus der 1990er-Jahre kamen sie aus der Mode. Heute sind Handwerk und Selbstgemachtes angesagt, wir entdecken das Gärtnern und Backen neu und wir empfinden lebendes Grün in unseren vier Wänden als ein gutes Gegengewicht zur allgegenwärtigen Technisierung.

Viele Menschen haben Lust auf Zimmerpflanzen, aber auch ein bisschen Angst – oder zumindest das ungute Gefühl, dass sie nichts über die richtige Pflege wissen. Das ist aber kein Problem, denn man braucht nur ein Minimum an Know-how, um ganz ohne grünen Daumen eine Pflanze zu halten ... oder auch zwei.

Dieses Buch ist mehr als ein Praxisratgeber über Pflanzenpflege. Es liefert auch eine Menge kecker Ideen für die artgerechte und dekorative

# DIE RÜCKKEHR DER ZIMMERPFLANZEN





## WARUM ECHT STATT KÜNSTLICH?

Wenn man bedenkt, dass Kunstpflanzen inzwischen absolut überzeugend echt aussehen und in einer riesigen Artenvielfalt angeboten werden, stellt sich die Frage, warum man echte Pflanzen kaufen sollte. Ganz einfach: Eine Kunstpflanze ist nur ein Dekorationsobjekt, eine echte Pflanze entwickelt und verändert sich. Eine echte Pflanze ist ein lebendiges Geschöpf, und da kann keine noch so überzeugende Kunstpflanze mithalten. Es tut einfach gut, sich ein Stück Natur nach Hause zu holen und sich darum zu kümmern. Außerdem können Zimmerpflanzen eine Menge für die Gesundheit tun – aber dazu später.

Platzierung. Fangen Sie klein an, vielleicht mit einem Kaktus oder einer Sukkulente. Wenn Sie daran Ihren grünen Daumen erprobt haben, werden Sie garantiert Lust auf mehr Pflanzen bekommen.

Ian und ich kommen langsam in die Jahre, und wir erinnern uns noch gut an die Rolle, die Pflanzen in unserer Kindheit spielten. Für unsere Eltern waren die stattliche *Monstera deliciosa* (Fensterblatt) und der *Ficus elastica 'Decora'* (Gummibaum) im Wohnzimmer oder die Makramee-Ampel mit dem *Chlorophytum comosum* (Grünlilie) in der Küche Dekorationsobjekte. Als wir uns in den 1980ern wie Yuppies fühlten, stand auch in unserem Jugendzimmer eine *Yucca elephantipes* (Riesen-Palmlilie), und als wir die erste eigene Wohnung bezogen, gehörten Kräutertöpfe in der Küche und Blumenkästen mit Zwiebelblühern selbstverständlich dazu. Danach kam ich ins Kaktusalter

### LINKS:

Das offene Terrarium ist mit verschiedenen kleinen Sukkulanten bepflanzt und mit *Cladonia rangiferina* (Echte Rentierflechte) dekoriert.

### OBEN:

Robuste Sukkulanten, Kakteen und zwei stattliche Bogenhanf-Exemplare – *Sansevieria bacularis 'Mikado'* und *S. cylindrica* – auf einem modernen Sideboard aus dunklem Holz.

und kaufte gelegentlich auch auf dem Columbia-Road-Blumenmarkt in Londons Osten ein. Noch heute trauere ich um den schönen *Ficus benjamina* (Birkenfeige), der einen Umzug nicht überlebte. Ian dagegen hatte das Glück, dass er Pflanzen von der Arbeit mit nach Hause nehmen konnte. Sein Favorit war ein *Spathiphyllum wallisii* (Einblatt).

Wir beide haben beobachtet, dass lebendes Grün wieder den Weg in die Wohnungen der Trendsetter gefunden hat. Coole Einrichtungsläden bieten plötzlich ein großes Sortiment von Pflanztopf an, und in angesagten Restaurants, Shops und Cafés sieht man wieder bepflanzte Terrarien und hängende Blumenampeln.

Jetzt, wo so vieles im Zeichen von Grün und »Grüner wohnen« steht, ist es Zeit, diesen schönen Trend in die eigenen vier Wände zu holen. Mit Ians Fachwissen möchten wir Ihnen Mut machen, sich aus der Komfortzone zu wagen und sich mehr zuzutrauen als ein Töpfchen mit Basilikum aus dem Supermarkt, das in der Küche vor sich hin welkt. Wir möchten informieren, inspirieren und neue Ideen für das Wohnen mit Pflanzen zeigen. Das Schöne an Zimmerpflanzen ist ja, dass man rund ums Jahr Freude an ihnen hat. Und es tut einfach gut, sich mit lebenden Geschöpfen zu umgeben.

# TRENDS & ÄSTHETIK

In den letzten ein oder zwei Jahren hat die Dynamik, mit der Zimmerpflanzen wieder von sich reden machen, deutlich zugenommen. Wer die Entwicklung genauer beobachtet, stellt fest, dass dabei Grünpflanzen die Nase vorn haben.

Kakteen und Sukkulanten sind gefragt. Das liegt vielleicht daran, dass Terrarien bei trendbewussten Grün-Fans die Pflanzgefäße der Wahl sind. Aber auch eindrucksvoll große Gewächse, die schon in den 1970er-Jahren in Mode waren, sind wieder im Kommen, beispielsweise *Monstera deliciosa* (Fensterblatt), Farne und *Fatsia japonica*



(Zimmerralie). Ihr Reiz beruht vor allem auf dem dekorativen Wert ihrer interessanten Blatt- und Wuchsformen. Schauen Sie sich einmal in führenden Einrichtungshäusern wie House of Hackney oder Cole & Son um: Dort gibt es tolle Tapeten und Stoffe, deren Muster von solchen Pflanzen inspiriert sind.

Vielleicht haben wir es mit einer Gegenbewegung zum Minimalismus zu tun. Aus all der reduzierten, schwarzweißen Geradlinigkeit haben wir gelernt, dass das Zuhause ein Ort zum Wohlfühlen ist - und kein Vorzeigeobjekt. Farben,

## WIEDER DA

Die Zimmerpflanzen der 1970er, die noch vor Kurzem auf dem Komposthaufen überholter Trends landeten, sind wieder da. Es sind Grünpflanzen mit ungewöhnlichen Wuchsformen und interessanten Blattformen, die in jedem Raum ins Auge fallen.

- \* *Aspidistra elatior* (Schusterpalme)
- \* *Asplenium nidus* (Nestfarn)
- \* *Chlorophytum comosum* (Grünlilie)
- \* *Fatsia japonica* (Zimmerralie)
- \* *Ficus elastica 'Decora'* (Gummibaum)
- \* *Monstera deliciosa* (Fensterblatt)
- \* *Sansevieria trifasciata* (Bogenhanf)

Muster und Akzente sind die Werkzeuge, mit denen sich wirklich individuelle Räume gestalten lassen. Pflanzen passen gut in dieses Konzept, und wenn man sie als lebende Kunstwerke betrachtet, wird es viel einfacher, die passenden Arten auszuwählen und ihnen einen stimmigen Platz zu geben.

Gerade für die vielen Menschen, die in Stadtwohnungen ohne Garten oder Balkon wohnen, sind Zimmerpflanzen eine gute Möglichkeit, um den Kontakt zur Natur nicht ganz zu verlieren. Man könnte die Pflanzen gewissermaßen als Familienmitglieder betrachten. Ian geht sogar so weit, seinen besonderen Lieblingen Namen zu geben ...

Technische Fortschritte in der professionellen Vermehrung und Kultur haben dazu geführt, dass Zimmerpflanzen heute deutlich preiswerter sind als noch vor etwa zehn Jahren. Niederländische Betriebe können von einigen Orchideenarten Millionen Jungpflanzen produzieren. Dadurch ist der Preis pro Pflanze auf etwa ein Viertel dessen gesunken, was man noch vor ein paar Jahren ausgeben musste.

Pflanzen sind also bezahlbar, und schöne Pflanzgefäße gibt es in großer Auswahl in Geschäften und online. In hippen Restaurants und Geschäften findet man, ebenso wie auf Pinterest oder Instagram, jede Menge trendige Gestaltungsideen. Da fällt es nicht schwer, sich individuell und kreativ mit Pflanzen einzurichten.

### TIPP

Ein Mitbringsel für die Gastgeberin? *Cyclamen persicum*, *Jasminum polyanthum*, *Capsicum annuum*, *Echeveria secunda* var. *glaucia* und *Sempervivum tectorum* halten länger als eine Flasche Wein.



#### LINKS:

Sukkulanten wie diese *Echeveria* überzeugen mit ihren abwechslungsreichen Formen und den interessanten Farben ihrer fleischigen Blätter. Außerdem sind sie nahezu unverwüstlich.

#### OBEN RECHTS:

*Chlorophytum comosum* (Grünlilie), der Klassiker der 1970er-Jahre, ist wieder da! Am besten steht ihr ein Hängetopf oder eine Makramee-Ampel im Retro-Stil. Sie fühlt sich im Bad und in der Küche wohl.

### WIE GEHT ES WEITER?

Nach geknoteten Makramee-Blumenampeln im Hippie-Stil heißt der neueste Trend zur Präsentation von Pflanzen *kokedama* – ohne Topf.

*Kokedama* bedeutet »Mooskugel« und kommt aus Japan. Es ist ein Seitenzweig des traditionellen Bonsai (kunstvolles Beschneiden von Bäumen oder Sträuchern, um bewusst Zwerg- oder Krüppelwuchs zu erzeugen) und setzt sich bereits im Interiordesign durch. Die Pflanze wird aus dem Topf genommen, das Substrat wird abgeschüttelt. Dann werden die Wurzeln in eine Kugel aus einer speziellen Substratmischung mit Mineralien und Tonerde gepackt und mit einer Schicht lebendem Moos umhüllt, das mit Schnur fixiert wird.

Dekorativ? Zweifellos. Pflegeintensiv? Auf jeden Fall. Wenn Ihnen all das zu kompliziert erscheint, können Sie eine ähnliche Wirkung mit einer *Vanda*-Orchidee, *Platycerium bifurcatum* (Gewiehfarn) oder einer *Tillandsia* (Tillandsie) erzielen. Diese Pflanzen kann man einfach im Raum aufhängen.

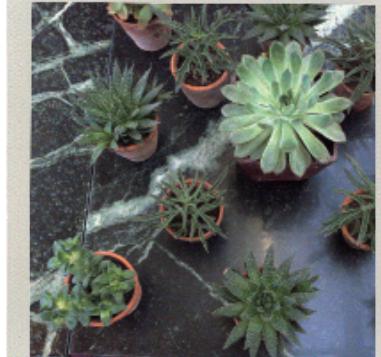
## KARAS IDEENSEITE



Farbige Olivendosen von Rockett St George; perfekte Pflanztopfe für die Küche



Gläserner Pflanztopf von der Designfirma Nude Living aus Istanbul



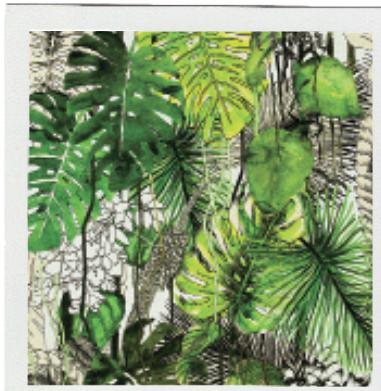
Sukkulanten im angesagten Friseursalon 4th Floor



Das dänische Interiordesign-Unternehmen Madam Stoltz setzt auf augenfällige Pflanzen (bei Out There Interiors).



Hängeampeln des dänischen Design-Labels Bloomingville (bei Out There Interiors)



Der Stoff Soft Jardin Exo'Chic, entworfen von Christian Lacroix für Designers Guild



Tapete Palm Jungle aus der Kollektion Contemporary Restyled von Cole & Son



Pflanzenvitrine vom dänischen Design-Label Nordal (bei Out There Interiors)



Tapete und Stoff Tarovine von House of Hackney



Eine Kakteenkollektion,  
arrangiert von Designteam  
Darkroom



Große Grünpflanzen als  
Raumteiler im Restaurant  
Rawduck



Winzige Terrarien von Rockett  
St George, spezialisiert auf  
trendige Wohnaccessoires



Glas-Kräutervasen  
von Cox & Cox



Jede Menge Pflanzen im Lookbook  
The Paint von Conran



Eine *Monstera deliciosa*  
(Fensterblatt) im Lookbook  
von Habitat



Terrarien in verschiedenen  
Formen im Einrichtungshaus  
Graham & Green



Leinenkissen von House of  
Hackney mit dem dekorativen  
Muster Palmeral



Moderne Keramik-Hängeampeln  
aus dem Online-Shop MiaFleur



DIESE SEITE:

Der langsam wachsende *Aglaonema modestum* (Kolbenfaden) ist sehr vielseitig, weil er mit weniger Licht zufrieden ist als viele andere Zimmerpflanzen.

# ROBUST & TOLERANT

Diese Kategorie empfiehlt sich für alle, die noch nie eine Zimmerpflanze gepflegt haben oder die meinen, keinen grünen Daumen zu haben. Die hier vorgestellten Pflanzen kommen mit fast jedem Standort zurecht, brauchen relativ wenig Licht, haben gern eher trockenes Substrat und nehmen gelegentliche Vernachlässigung nicht übel. Die meisten wachsen kompakt und sehen in sortengleichen oder gemischten Gruppen am schönsten aus.

Wenn Sie etwas Robustes suchen, aber unsicher sind, schauen Sie sich bei den Kakteen und Sukkulanten um. Von beiden Gruppen gibt es Hunderte verschiedener Arten und sie sind nahezu unzerstörbar. Neben typischen Sukkulanten sind auch andere Pflanzen mit fleischigen Blättern ausgesprochen genügsam, weil sie Wasser in ihren Blättern speichern, beispielsweise *Kalanchoe blossfeldiana* (Flammendes Käthchen) und *Sansevieria trifasciata* (Bogenhanf).

## TIPP

Kakteen und Sukkulanten bekommt es nicht gut, wenn ihre Blätter feucht werden. Die Töpfe auf Untersetzer stellen und Wasser aufsaugen lassen, bis sich die obere Substratschicht feucht anfühlt.

## DIE DREI BESTEN SUKKULENTEN

- \* *Crassula ovata* (Geldbaum). Diese robusten Exoten brauchen Licht und wenig Wasser. Sie haben fleischige, grün glänzende Blätter, manchmal mit einem rötlichen Hauch, und wachsen buschig-kompakt. Die pflegeleichten Gewächse machen auch auf einem Regal im Kinderzimmer eine gute Figur.
- \* *Kalanchoe tomentosa* (Kalanchoe). Die grünen Blätter tragen feine, silbrige Härchen, sodass die ganze Pflanze bläulich-grau aussieht. Sollte an einem hellen Fensterplatz stehen. Nicht zu großzügig gießen. Verwelkte Blütenstiele abknipsen. Längere Triebe ebenso, damit die Pflanze schön kompakt bleibt.
- \* *Sempervivum tectorum* (Dach-Hauswurz). Diese Sukkulente wird manchmal auch »Henne mit Küken« genannt, weil sie winzige Jungpflanzen bildet, die auf der Mutterpflanze sitzen. Es gibt viele Hauswurz-Arten, und alle sind bemerkenswert anspruchslos. Sie eignen sich gut für eine »lebende Wand« (siehe Seite 59).

## SURVIVAL-TIPPS FÜR SUKKULENTEN

Obwohl Sukkulanten insgesamt sehr robust sind, haben sie doch ein paar bescheidene Wünsche:

- \* Sie bevorzugen helles Tageslicht.
- \* Im Sommer brauchen sie mehr Wasser. Die Blätter werden dann fülliger, weil sie Wasser speichern.
- \* Zwischen den Wassergaben austrocknen lassen. Nässe mögen sie nicht.
- \* Sukkulanten vertragen erstaunlich niedrige Temperaturen. Das liegt daran, dass sie aus Wüstengebieten stammen, wo es nachts empfindlich kalt werden kann.

DIESE SEITE:  
Ein kleines Terrarium als  
Miniaturlandschaft. Von  
links: *Peperomia* (Zierpfeffer),  
*Crassula ovata* (Geldbaum)  
und *Echeveria*, abgedeckt  
mit *Cladonia rangiferina*  
(Echte Rentierflechte).





## TERRARIEN

### GEEIGNETE PFLANZEN FÜR TERRARIEN

- \* *Aloe*
- \* *Begonia rex* (Königs-Begonie)
- \* *Chlorophytum comosum* (Grünlilie)
- \* *Crassula ovata* (Geldbaum)
- \* Farne (kleinere Arten)
- \* *Hedera* (Efeu)
- \* *Hypoestes phyllostachya* (Hüllenklauen)
- \* *Peperomia caperata* (Gerunzelte Peperomie)
- \* *Sansevieria trifasciata* (Bogenhanf)
- \* *Tillandsia* (Tillandsie)

Tipp: Tillandsien, Efeu und Farne gedeihen in geschlossenen Terrarien besonders gut.

Bepflanzte Terrarien waren in den plüschen Wohnzimmern um die Wende zum 20. Jahrhundert groß in Mode und sind jetzt wieder im Kommen. Das hat damit zu tun, dass in den Glasbehältern ein günstiges Mikroklima entsteht. Solange die Pflanzen genügend Licht und Wärme bekommen, kann man sie überall aufstellen.

Terrarien sehen attraktiv aus, und wenn bei der Bepflanzung die Beziehung zwischen den Formen von Gefäß und Pflanzen berücksichtigt wird, setzen die Glasbehälter ihre Bewohner perfekt in Szene. Am besten ist die Wirkung, wenn man sich entweder auf eine einzelne Pflanze beschränkt, etwa eine *Echeveria elegans*, oder mit zwei oder drei Arten eine Miniaturlandschaft gestaltet. Dafür eignen sich gut *Asparagus setaceus* (Zier-Spargel), *Nertera granadensis* (Korallenbeere) oder kleine Kakteen. Für ein minimalistisches Terrarium bieten sich *Tillandsia*-Arten an, weil sie sich Wasser und Nährstoffe aus der Luft holen.

#### OBEN LINKS:

Ein großes Goldfischglas macht sich als schlichtes Terrarium gut mit einer Bepflanzung aus Kakteen und Sukkulanten in verschiedenen Formen.

#### UNTEN:

Ein offenes Terrarium setzt keine strengen Grenzen. Kakteen dürfen aus der Öffnung ragen, rankende Pflanzen über den Rand hängen.



# 12 | PFLANZEN FÜR DAS WOHNZIMMER

*Aechmea fasciata***Deutscher Name:**

Lanzenrosette

**Licht:** Hell**Pflege:** Wurzeln nur sparsam gießen. Im Trichter muss immer Wasser stehen**Tipp:** Mineralsalz und viel Licht fördern die Bildung einer orange-rosafarbenen Blüte im Frühling*Araucaria heterophylla***Deutscher Name:**

Zimmertanne

**Licht:** Hell**Pflege:** Substrat feucht halten**Tipps:** Regelmäßig drehen, damit die Pflanze gerade wächst. Nur untere Zweige abschneiden, keine oberen*Ficus lyrata***Deutscher Name:**

Geigen-Feige

**Licht:** Mäßig bis hell, indirektes Licht**Pflege:** Substrat feucht halten**Tipps:** Blätter sauber halten. Entspitzen, um buschigen Wuchs anzuregen*Ficus microcarpa 'Ginseng'***Deutscher Name:**

Chinesische Feige

**Licht:** Hell, indirektes Licht**Pflege:** Feucht halten, regelmäßig besprühen**Tipps:** Regelmäßig schneiden, damit die Pflanze in Form bleibt. Wenn 6–8 Blätter nachgewachsen sind, 2 abschneiden



*Begonia rex*  
**Deutscher Name:** Königs-Begonie  
**Licht:** Hell, indirektes Licht  
**Pflege:** Sparsam gießen, aber feucht halten  
**Tipp:** Knospen und Blüten abknipsen, damit die Blätter gesund und groß bleiben



*Clivia miniata*  
**Deutscher Name:** Clivia  
**Licht:** Mäßig hell  
**Pflege:** Substrat leicht feucht halten  
**Tipp:** Kühl stellen, um die Blüte im zeitigen Frühjahr anzuregen



*Schefflera elegantissima*  
**Deutscher Name:** Strahlenaralie  
**Licht:** Mäßig bis hell, indirektes Licht  
**Pflege:** Durchdringend gießen, dann vor der nächsten Wassergabe die Substratoberfläche antrocknen lassen  
**Tipp:** Jährlich im Frühling umtopfen, dabei keinen zu großen Topf wählen



*Echeveria elegans*  
**Deutscher Name:** Echeverie  
**Licht:** Hell  
**Pflege:** Leicht feucht halten  
**Tipp:** Ableger abnehmen und separat einpflanzen, damit der Topf nicht zu voll wird



*Medinilla magnifica*  
**Deutscher Name:** Medinilla  
**Licht:** Helles, gefiltertes Licht  
**Pflege:** Hohe Luftfeuchtigkeit, mäßig gießen  
**Tipp:** Nach der Blüte die Pflanze auf halbe Größe zurückschneiden, um die Neubildung von Blüten anzuregen



*Phalaenopsis*  
**Deutscher Name:** Schmetterlingsorchidee  
**Licht:** Hell, aber kein direktes Sonnenlicht  
**Pflege:** Verträgt hohe Luftfeuchtigkeit  
**Tipp:** Nach der Blüte Stiel über dem zweiten Knoten von unten abschneiden, um Blütenneubildung anzuregen



*Streptocarpus*-Hybriden  
**Deutscher Name:** Drehfrucht  
**Licht:** Mäßig bis hell  
**Pflege:** Substrat feucht halten  
**Tipp:** In kleine Töpfe pflanzen, um Wurzelfäule zu vermeiden. Welke Blüte abknipsen, um Neuaustrieb anzuregen



*Tillandsia cyanea*  
**Deutscher Name:** Tillandsie  
**Licht:** Hell  
**Pflege:** Zweimal wöchentlich besprühen, feucht halten  
**Tipp:** Im Winter kühl stellen, um Blütenbildung im Frühling anzuregen

# 12 PFLANZEN FÜR KÜCHE & ESSZIMMER



*Anthurium scherzerianum*  
'Anthcundol'

**Deutscher Name:**  
Flamingoblume  
**Licht:** Heller Standort,  
kein direktes Sonnenlicht  
**Pflege:** Großzügig gießen.  
Substrat zwischen den  
Wassergaben nicht  
austrocknen lassen  
**Tipps:** Jährlich im  
Frühling umtopfen. Blätter  
sauber halten



*Crassula ovata*

**Deutscher Name:**  
Geldbaum  
**Licht:** Braucht viel Licht  
**Pflege:** Verträgt hohe  
Luftfeuchtigkeit,  
durchlässiges Substrat  
verwenden  
**Tipp:** Viel Licht und  
Dünger verbessern die  
Blattfärbung



*Phalaenopsis* 'Rio Grande'

**Deutscher Name:**  
Schmetterlingsorchidee  
**Licht:** Hell, aber kein  
direktes Sonnenlicht  
**Pflege:** Verträgt hohe  
Luftfeuchtigkeit  
**Tipp:** Nach der Blüte Stiel  
über dem zweiten Knoten  
von unten abschneiden,  
um Blütenneubildung  
anzuregen



*Saintpaulia ionantha*

**Deutscher Name:**  
Usambaraveilchen  
**Licht:** Mäßig bis hell,  
indirektes Sonnenlicht  
**Pflege:** Substrat um die  
Wurzeln zwischen den  
Wassergaben austrocknen  
lassen  
**Tipp:** Unermüdlicher  
Blüher. Welke Blüten  
ausknipsen, um die  
Neubildung anzuregen



*Dendrobium speciosum*  
**Deutscher Name:**  
 Dendrobium  
**Licht:** Hell, aber kein direktes Sonnenlicht  
**Pflege:** Verträgt hohe Luftfeuchtigkeit  
**Tipps:** Reichlich Dünger und regelmäßiges Gießen regt die Blütenbildung an



*Echeveria secunda var. glauca*  
**Deutscher Name:**  
 Echeveria  
**Licht:** Hell stellen  
**Pflege:** Braucht durchlässiges Substrat, verträgt mittlere Luftfeuchtigkeit  
**Tipp:** Welke Blüten abknipsen, damit die Rosetten sauber aussehen



*Kalanchoe blossfeldiana*  
**Deutscher Name:**  
 Flammendes Käthchen  
**Licht:** Hell, aber kein direktes Sonnenlicht  
**Pflege:** Erst gießen, wenn das Substrat trocken ist  
**Tipp:** Welke Blüten ausknipsen, damit die Pflanze sauber aussieht



*Nephrolepis exaltata*  
 'Bostoniensis'  
**Deutscher Name:**  
 Schwertfarn  
**Licht:** Gutes Licht, aber kein direktes Sonnenlicht  
**Pflege:** Substrat feucht halten  
**Tipps:** Täglich einsprühen. Beschädigte Wedel entfernen



*Schlumbergera truncata*  
**Deutscher Name:**  
 Weihnachtskaktus  
**Licht:** Indirektes Licht  
**Pflege:** Verträgt hohe Luftfeuchtigkeit, durchlässiges Substrat verwenden  
**Tipps:** Nicht zu reichlich gießen. Bei Wassermangel fallen jedoch die Blüten ab



*Epipremnum aureum*  
**Deutscher Name:** Efeutute  
**Licht:** Mäßig bis hell  
**Pflege:** Bevorzugt hohe Luftfeuchtigkeit. Substrat feucht, aber nicht nass halten  
**Tipp:** Zweimal jährlich zurückschneiden, damit die Pflanzen kompakt bleiben



*Spathiphyllum wallisii*  
**Deutscher Name:** Einblatt  
**Licht:** Steht gern hell, verträgt auch Schatten  
**Pflege:** Bevorzugt hohe Luftfeuchtigkeit. Substrat feucht halten  
**Tipps:** Blütenstiel entfernen, wenn sich das Hochblatt grün färbt. Blätter sauber halten



*Stephanotis floribunda*  
**Deutscher Name:**  
 Kranzschlinge  
**Licht:** Sehr hell  
**Pflege:** Braucht durchlässiges Substrat, verträgt hohe Luftfeuchtigkeit  
**Tipps:** Im Winter kühl stellen. Ab Frühling für hohe Luftfeuchtigkeit sorgen, um die Blüte anzuregen



## LINKS:

Wegen ihrer Heilwirkung ist die *Aloe vera* (Echte Aloe) im Badezimmer genau am richtigen Platz.

## UNTEN LINKS:

Wählen Sie für das Bad Pflanzen, die sich bei hoher Luftfeuchtigkeit wohlfühlen.

## UM WANNE & WASCH- BECKEN

Eine sorgfältig ausgesuchte Pflanze genügt schon, um das Badezimmer behaglicher wirken zu lassen. Sie könnten eine hohe, schlanke *Howea forsteriana* (Kentiapalme) in eine Ecke stellen, einen ausladenden *Nephrolepis exaltata 'Bostoniensis'* (Schwefelfarn) über das Ende der Badewanne hängen oder mehrere grafisch anmutende *Aloe humilis* auf der Fensterbank aufreihen.

Neben einer frei stehenden Badewanne macht sich ein kleiner Tisch oder Rollcontainer nützlich, auf dem eine zierliche Pflanze wie *Schefflera actinophylla* (Strahlenralie) Platz findet. Ist die Wanne eingebaut, stellen Sie in der Ecke keine Flaschen mit Pflegeprodukten auf, sondern eine schöne Pflanze. Ein buschiges oder hängendes Exemplar wäre hier allerdings unpraktisch. Auf dem Spiegelboard am Waschbecken könnte eine kleine *Haworthia margaritifera* stehen – oder besser noch ein symmetrisch arrangiertes Paar.

Farbige Sanitärobjecte und gemusterte Fliesen erleben zwar gerade ein Comeback, aber die meisten Menschen bevorzugen nach wie vor zeitloses Weiß. Im Hinblick auf die Gestaltung mit Pflanzen ist das vorteilhaft, denn die satten Grüntöne der Arten, die sich im Bad wohlfühlen, kommen vor einem weißen Hintergrund am besten zur Geltung.



### BLICKFANGPFLANZEN FÜR'S BADEZIMMER

- \* *Asplenium nidus* (Nestfarn)
- \* *Hedera helix* (Efeu)
- \* *Oncidium*-Orchideen
- \* *Sansevieria trifasciata* (Bogenhanf)
- \* *Spathiphyllum wallisii* (Einblatt)



DIESE SEITE:  
Farne wie *Asplenium nidus*  
(Nestfarn) gedeihen auch  
in Badezimmern mit  
relativ wenig Tageslicht.

# 12

## PFLANZEN FÜR DAS BADEZIMMER

120

*Phalaenopsis*

**Deutscher Name:** Schmetterlingsorchidee  
**Licht:** Hell, aber kein direktes Sonnenlicht  
**Pflege:** Verträgt hohe Luftfeuchtigkeit  
**Tipp:** Nach der Blüte Stiel über dem zweiten Knoten von unten abschneiden, um Blütenneubildung anzuregen

*Aloe vera*

**Deutscher Name:** Echte Aloe  
**Licht:** Hell  
**Pflege:** Substrat feucht halten  
**Tipps:** Anspruchslos und pflegeleicht. Temperaturschwankungen vermeiden

*Dionaea muscipula*

**Deutscher Name:** Venus-Fliegenfalle  
**Licht:** Hell, aber keine direkte Sonne  
**Pflege:** Substrat nie austrocknen lassen  
**Tipps:** Mit destilliertem Wasser gießen. Ideal für Terrarien

*Hedera helix*

**Deutscher Name:** Efeu  
**Licht:** Hell  
**Pflege:** Substratoberfläche zwischen Wassergaben trocken werden lassen  
**Tipps:** Schöne Kletterpflanze, lässt sich in verschiedene Formen ziehen. Gelegentlich beschneiden



*Aphelandra squarrosa*  
**Deutscher Name:**  
 Glanzkölbchen  
**Licht:** Hell  
**Pflege:** Substrat feucht halten  
**Tipp:** Blütenstiel nach einigen Tagen abknipsen, um die Neubildung von Blüten anzuregen



*Asplenium nidus*  
**Deutscher Name:**  
 Nestfarn  
**Licht:** Mäßig hell, keine direkte Sonne  
**Pflege:** Häufig kleine Mengen Wasser geben  
**Tipp:** Braune Wedel abschneiden



*Chamaedorea elegans*  
**Deutscher Name:**  
 Bergpalme  
**Licht:** Braucht wenig Licht  
**Pflege:** Substrat immer feucht halten  
**Tipp:** Regelmäßig besprühen, um die Luftfeuchtigkeit zu erhöhen



*Chlorophytum comosum*  
**Deutscher Name:**  
 Grünlilie  
**Licht:** Hell bis mäßig hell  
**Pflege:** Substrat feucht halten  
**Tipp:** Anspruchslos und leicht zu vermehren: Jungpflanzen einfach abschneiden und einpflanzen



*Medinilla magnifica*  
**Deutscher Name:**  
 Medinilla  
**Licht:** Hell, aber gefiltert  
**Pflege:** Bevorzugt hohe Luftfeuchtigkeit. Mäßig gießen  
**Tipp:** Pflanze nach der Blüte auf halbe Höhe zurückschneiden, um die Blütenneubildung anzuregen



*Philodendron xanadu*  
**Deutscher Name:** –  
**Licht:** Mäßig hell  
**Pflege:** Zwischen den Wassergaben austrocknen lassen  
**Tipp:** Luftwurzeln in den Topf stecken



*Spathiphyllum wallisii*  
**Deutscher Name:** Einblatt  
**Licht:** Vorzugsweise hell, verträgt auch Schatten  
**Pflege:** Bevorzugt hohe Luftfeuchtigkeit, Substrat feucht halten  
**Tipps:** Blütenstiel abknipsen, wenn sich das Hochblatt grün färbt. Blätter sauber halten



**Vanda-Orchidee**  
**Deutscher Name:** Vanda  
**Licht:** Hell, aber keine direkte Sonne  
**Pflege:** Verträgt hohe Luftfeuchtigkeit  
**Tipps:** Täglich besprühen. Wurzeln nicht zu nass halten

# KINDERZIMMER

Kinder dürfen gern frühzeitig lernen, sich um ein lebendes Geschöpf zu kümmern. Sie haben kein Problem damit, sich die Hände schmutzig zu machen, und mit Zimmerpflanzen können sie ganz unmittelbar etwas über die Abläufe der Natur erfahren. Suchen Sie aber Pflanzen aus, die unkompliziert sind und geringe Pflegeansprüche stellen, zum Beispiel Sukkulanten und *Kalanchoe blossfeldiana* (Flammendes Käthchen). Auch an Kresse (siehe Seite 125) und anderen Samen, die schnell keimen, haben Kinder Freude.

Pflanzen Sie zusammen mit den Kindern Samen aus Äpfeln, Chilis, Avocados oder anderen Obst- und Gemüsearten ein. Eine Ernte sollten Sie nicht erwarten, aber Spaß macht es trotzdem. Essbare Pflanzen, die gut im Haus gedeihen, finden Sie auf Seite 22–23. *Chlorophytum comosum* (Grünlilie), die schnell viele Jungpflanzen bildet, und *Maranta leuconeura* (Marante), die ihre Blätter bei Dunkelheit zusammenfaltet, finden Kinder auch faszinierend. Beide wachsen schnell und sind pflegeleicht. Pflanzen Sie im Herbst

mit den Kindern Zwiebeln *Muscari* (Traubenzwieseln), *Galanthus* (Schneeglöckchen) oder *Crocus* (Krokus) in Töpfe und warten Sie gemeinsam auf die kleinen Frühlingsblüten.

## TIPP

Üben Sie mit den Kindern einige Grundregeln ein: Niemals Pflanzenteile essen (ausgenommen essbare Arten, versteht sich), und nach der Pflege immer die Hände waschen.



## OBEN:

Kinder haben Spaß an witzigen Pflanzbehältern. In diesem, der aussieht wie der Kopf eines Legomännchens, wächst eine *Beaucarnea recurvata* (Elephantenfuß).

## RECHTS:

Mit kleinen Pflanzen und Spielzeugtieren wird aus einem Terrarium ein Miniaturdschungel für das Kinderzimmer.





DIESE SEITE:  
Eine handliche Gießkanne  
mit einer langen Tülle soll-  
ten Sie sich unbedingt  
anschaffen.

# WANN & WIE GIESSEN

Die meisten Pflegefehler werden beim Gießen gemacht. Alle Pflanzen brauchen Wasser, um zu überleben. So viel steht fest. Wenn sie austrocknen, werden sie geschwächt und sind anfälliger für Schädlinge und Krankheiten. Dasselbe gilt, wenn sie zu viel Wasser kommen. Wie oft gegossen werden muss, hängt von der Pflanzenart, der Größe, der Jahreszeit und vielen anderen Faktoren ab. Feste Regeln gibt es nicht.

Bei allen Zimmerpflanzen mit Ausnahme von Orchideen gießt man vorsichtig und langsam Wasser auf die Substratoberfläche, bis es fast den oberen Rand des Pflanztopfs erreicht. Das geht am einfachsten mit einer handlichen Gießkanne mit langer Tülle. Auf die Blätter sollte möglichst kein Wasser gelangen, denn dadurch können sie Schaden nehmen. Nach dem Gießen zehn Minuten Warten, damit sich das Substrat mit Wasser vollsaugen kann. Wenn danach noch Wasser auf der Oberfläche steht, wird es vorsichtig abgegossen. Die meisten Pflanzen brauchen feuchtes Substrat. Nass darf es jedoch nicht sein, denn dann können die Wurzeln faulen.

Während der Wachstumssaison im Frühjahr und Sommer brauchen Pflanzen generell mehr Wasser als im Winter. Wenn die Substratoberfläche trocken und pulvrig aussieht, sollten Sie gießen.

## TIPP

Gießwasser sollte Zimmertemperatur haben. Und niemals eine Pflanze im Wasser stehen lassen.

## FERIENPROGRAMM FÜR PFLANZEN

Etwa zwei Wochen kann man die meisten Zimmerpflanzen bedenkenlos sich selbst überlassen. Wenn Sie aber länger verreisen, vor allem in der Wachstumssaison im Sommer, stehen Sie bei Ihrer Rückkehr möglicherweise vor einem Trümmerhaufen. Da hilft entweder ein zuverlässiger Pflanzensitter – oder gute Vorbereitung.

- \* Alle Pflanzen an einen kühlen Platz ohne direktes Sonnenlicht stellen. Dadurch steigt die Luftfeuchtigkeit in ihrer Umgebung, und auch der Pflanzensitter hat es leichter, wenn er nicht durch alle Räume laufen muss.
- \* Vor der Abreise alle Pflanzen durchdringend wässern. Keinesfalls in einem Fußbad in die Badewanne stellen.
- \* Im Winter die Heizung nicht abdrehen. Zimmerpflanzen brauchen mindestens 15 °C, ideal sind aber 18–21 °C.
- \* Im Fachhandel gibt es pfiffige Bewässerungssysteme. Neue Typen, die sich von jedem Reiseziel aus per App steuern lassen, sollen bald in den Handel kommen.

## ALARMZEICHEN

### Zuviel Wasser:

- \* Junge und alte Blätter fallen gleichzeitig ab.
- \* Blätter bekommen braune Flecken.
- \* Pflanze wirkt schlaff.
- \* Wurzeln faulen und beginnen, unangenehm zu riechen.

### Zu wenig Wasser:

- \* Blattränder werden braun und trocken
- \* Blätter welken und sehen schlaff aus
- \* Blätter rollen sich ein und werden gelb
- \* Blätter können durchsichtig werden